



Aufträge für eine Projektarbeit



Ideensammlung

- a. **Überlege dir 2 – 4 interessante Themen. Falls du bereits ein Thema hast, machst du bei Punkt c weiter.**
- b. **Schreibe jedes Thema auf einen separaten Zettel.**
- c. **Nimm dir für jedes Thema oder dein Thema einige Minuten Zeit und kläre folgende Fragen schriftlich:**
 - Wie lange interessiert dich dieses Thema bereits?
 - Hast du dich früher schon einmal mit diesem Thema auseinandergesetzt? Wie und Wann?
 - Denkst du, dass du in Büchern oder im Internet viele Informationen zu deinem Thema findest? Gibt es andere Informationsquellen?
 - Hast du Lust, dich in der Schule und in der Freizeit mit diesem Thema über einige Wochen selbstständig auseinanderzusetzen?
 - Was interessiert dich an diesem Thema?

Auftrag 2



Themenwahl

- a. **Vergleiche die verschiedenen Zettel. Falls du bereits ein Thema hast, fahre bei c weiter.**
- b. **Entscheide dich für das Thema, das dich am meisten interessiert.**
- c. **Gestalte mit dem Titel des Themas die Titelseite deines Forscherhefts.**

Auftrag 3



Vorwissen

- a. **Überlege, was du zu deinem Thema bereits weisst und schreibe dein Vorwissen auf das Blatt „Was weiss ich bereits zu meinem gewählten Thema“.**
- b. **Überlege, was du für dein Thema tun musst, z.B. lesen, jemanden befragen oder etwas tun.**
- c. **Erstelle anschliessend ein Mind-Map (Gedankenkarte). Schreibe dafür das Thema in die Mitte des Blattes.**
- d. **Schaue dir das Mind-Map an und bearbeite folgende Aufträge:**
 - Markiere Informationen, bei denen du noch unsicher bist.
 - Markiere die Themen, zu denen du weitere Nachforschungen machen willst.
- e. **Besprich das Mind-Map in der Gruppe und mit der Lehrperson.**

Auftrag 4



Forscherfragen

- a. Betrachte das Mind-Map und schreibe mindestens fünf Fragen auf das Blatt „Thema festlegen und Forscherfragen formulieren“. Mit diesen Fragen beginnst du deine Forschung.
- b. Suche Fragen, die du nicht mit „ja“ oder „nein“ beantworten kannst.
- c. Versuche auch aussergewöhnliche, unübliche oder neuartige Fragen zu stellen.
- d. Bei Schwierigkeiten kann dir der Fragewürfel weiterhelfen.
- e. Unterstreiche in jeder Frage die wichtigste Stelle oder schreibe ein passendes Wort dazu.

Auftrag 5



Teilthemen festlegen

Jedes Thema kannst du in verschiedene Teilthemen aufteilen. So kannst du später die Informationen nach den Teilthemen ordnen. Dies hilft dir bei der Vorbereitung der Präsentation.

- a. Schreibe jedes Teilthema, das sich aus dem Mind-Map und den Forscherfragen ergibt, auf eine eigene Seite in deinem Forscherheft. Du kannst auch zwei Seiten dafür reservieren.
- b. Alle Informationen, die du später findest, schreibst du auf die entsprechenden Seiten.

Auftrag 6



Wahl der Produktform

Achte bei der Wahl der Produktform darauf, dass:

- du zeigen kannst, was du Spannendes über das Thema herausgefunden hast.
- du die Zuhörer für dein Thema interessieren kannst.
- die Zuhörer die wichtigsten Informationen zu deinem Thema erfahren.
- dir die Ausarbeitung der Präsentation Spass macht.

Ideen für schriftliche Produktformen:

Dossier mit Sachtexten und Illustrationen, Sachgeschichte, usw.

Ideen für mündliche Produktformen:

Vortrag nach Stichworten, Erinnerungsstütze, Reportage ab Kassette, Hörspiel, usw.

Ideen für weitere Produktformen:

Powerpoint - Präsentation, Lernplakat, Schaubild, Fotoreportage, Film, Modell, Spiel, Comic, Ausstellung, usw.

Weitere Ideen findest du auf dem Blatt „Präsentationsformen“ von Susan Winebrenner.

Auftrag 7



Arbeitsplanung

Plane deine Arbeit.

- Lege die Reihenfolge der Arbeitsschritte fest.
- Überlege, was du bis wann erledigst. Schreibe die einzelnen Schritte auf.
- Trage zu Beginn des Unterrichts in den Zeitplan ein, was du in den folgenden Stunden tust. Kontrolliere am Schluss, ob du dein Ziel erreicht hast. Leg fest, welche Hausaufgaben du in den folgenden Tagen erledigen willst und notiere sie in der Zeitplanung.
- Zu welchen Unterthemen lassen sich nur schwer Informationen auf-treiben? Wie wichtig sind sie für das Verständnis des Themas? Wo könntest du Informationen dazu finden?
- Welche Quellen hast du noch nicht berücksichtigt? Wie gehst du für die weitere Informationssuche vor?
- Brauchst du Hilfe von einer erwachsenen Person? Wer könnte helfen?
- Führe auch regelmässig dein Arbeitsprotokoll nach.

Auftrag 8



Quellen

- c. **Lies die Liste mit möglichen Informationsquellen durch und prüfe, welche für dein Thema wichtig oder hilfreich sind.**
- **Gedruckte Quellen:**
Bücher (B), Karten (K), Pläne (P), Lexikon (L), Zeitschriften (Z), Zeitungen (Z)
 - **Elektronische Quellen:**
Internet (I), Filme (F), Radiosendungen (RS)
 - **Andere Quellen:**
Kontakte mit Fachpersonen (FP), Referate (R)
 - Weitere Informationsquellen findest du auf dem Blatt „Tipps für Informationsquellen“ von Susan Winebrenner.
- d. **Schreibe auf, wie du bei der Informationssuche vorgehen willst.**
- e. **Für die Suche im Internet beachte Auftrag 11. Notiere z.B. für dein Thema wichtige Stichwörter.**

Auftrag 9



Schnuppern

- a. **Suche in den verschiedenen Informationsquellen nach Texten, die Antworten auf deine Fragen geben könnten.**
- b. **Markiere diese Texte, indem du z.B. Zettel ins Buch legst oder wichtige Texte aus Büchern kopierst.**

Auftrag 10



Informationssuche

Suche nach Informationen zum Thema. Achte dabei auf folgende Punkte:

- Achte darauf, dass du deine Informationen aus verschiedenen Quellen beziehst. So kannst du leichter überprüfen, ob das, was du herausfindest, auch richtig ist.
- Orientiere dich bei der Suche an den Forscherfragen und am Mind-Map.
- Verschaffe dir bei einer neuen Informationsquelle zuerst einen Überblick und vertiefe dich nur, wenn du die Informationen wirklich brauchen kannst.
- Schreibe Wörter und vor allem auch Fachbegriffe, die du nicht kennst, ins Heft.
- Forche so lange, bis du alle deine Forscherfragen beantwortest hast.

Auftrag 11



Informationssuche im Internet

- a. Suche im Internet nach Informationen zu deinem Thema.
- b. Verwende die Suchmaschinen:
www.blinde-kuh.de
www.helles-koepfchen.de
www.milkmoon.de
- c. Gib passende Stichwörter für die Suche ein, keine Fragen.
- d. Überfliege die Texte. Enthält der Text viele unbekannte Wörter, suche einen anderen Text.

Auftrag 12



Lesen von Sachtexten

Kernaussagen markieren

- Beim Lesen von Sachtexten kannst du nach der 5-Schritt-Lesemethode vorgehen (vergleiche Blatt).
- Überfliege den Text und verschaffe dir so einen Überblick.
- Überlege, was das Wichtigste in diesem Text ist und ob du den Inhalt für dein Thema benötigst.
- Lies den Text und unterstreiche wichtige Stellen mit Bleistift.
- Schreibe zu jedem längeren Abschnitt ein wichtiges Wort oder eine Wortgruppe an den Rand des Textes. Diese **Randnotiz** zeigt, was das Thema des Abschnitts ist.
- Lies den Text nochmals und markiere alle wirklich wichtigen Stellen mit einem Farb- oder Leuchtstift.
Die markierten Stellen sollten nur wenige Wörter enthalten!
Nicht in jedem Abschnitt muss eine Stelle markiert sein!

Auftrag 13



Überprüfung

- Lies deine Suchergebnisse im Heft aufmerksam durch und prüfe dabei, ob du alle Themen und Fragen beantwortet hast.**
- Wenn du Informationslücken findest, musst du nach neuen Informationsquellen suchen.**
- Korrigiere alle Rechtschreibfehler, die du entdeckst.**

Auftrag 14



Planung und Entwurf des Produkts

- a. **Schreibe auf, wie dein Produkt aussehen soll und was du dafür an Material brauchst.**
- b. **Überlege, wie du vorgehst.**
- c. **Wenn du deine Suchergebnisse für das Produkt nicht bereits geordnet hast, musst du sie nun ordnen.**

Am einfachsten ist es, wenn du deine Notizen im Heft kopierst und mit Schere, Leim und Farbe bearbeitest und auf separaten Papierbögen neu zusammensetzest. Achte dabei darauf, dass:

- du keine Gedankensprünge machst
- du keine Fachausdrücke und Wörter verwendest, die du nicht erklären kannst.

- d. **Besprich deine Planung und deinen Entwurf mit deiner Lehrperson und mach dir dabei Notizen. Überarbeite anschliessend den Entwurf.**
- e. **Nimm dir Zeit für diesen wichtigen Arbeitsschritt.**

Auftrag 15



Original

- a. **Arbeite nun das Originalprodukt aus. Sei dabei sorgfältig und vermeide Flüchtigkeitsfehler.**
- b. **Wenn du einen Vortrag ausgearbeitet hast, musst du als nächstes das Vortragen der Informationen üben.**

Auftrag 16



Vorbereitung der Präsentation

- a. Überlege dir nun, wie du dein Produkt vorstellen willst und was du bei der Präsentation über deine Erfahrungen erzählen willst.
- b. Besprich deine Ideen mit deiner Lehrperson.
- c. Bei der Vorbereitung der Präsentation hilft dir das Blatt „Gestaltung der Präsentation“.
- d. Suche Bilder und Material, die deinen Vortrag anschaulich machen.

Auftrag 17



Vorbereitung der Präsentation

- Für die Präsentation benötigst du Karten mit Stichwörtern.
- a. Bereite den Anfang der Präsentation besonders gut vor, denn der erste Eindruck ist entscheidend.
 - b. Überlege auch, wie du deine Präsentation beendest, denn der letzte Eindruck ist bleibend.
 - c. Verwende für die Einleitung und den Schluss und für jedes Teilthema eine Karte.
 - d. Schreibe die Stichwörter übersichtlich auf.
 - e. Übe den Vortrag mehrmals zu Hause vor dem Spiegel oder vor Publikum, bevor du ihn in der Schule hältst.

Auftrag 18



Präsentation

- a. **Stelle dein Produkt vor.**
- b. **Achte bei der Präsentation auf**
 - deine Körperhaltung
 - den Kontakt zum Publikum
 - deinen Gesichtsausdruck
 - deine Stimme
 - den Inhalt
- c. **Lasse dir Rückmeldungen zu deiner Präsentation und zu deinem Produkt geben.**

Auftrag 19



Lernbericht

Nimm dir Zeit für das Schreiben des Lernberichts. Du hältst in deinem Bericht fest, was du gelernt hast, was du bereits gut kannst und wo du noch weiter lernen willst. Du zeigst damit dir und anderen, wo du mit deinem Lernen stehst.

Beantworte die Fragen ausführlich und in ganzen Sätzen.

- Welche Ziele hast du dir für dein Projekt gesetzt?
Wie bist du vorgegangen?
Hast du die Ziele erreicht?
- Welche Arbeitstechniken hast du gewählt?
- Hast du Antworten auf deine Forscherfragen gefunden?
- Was ist das Wichtigste, das du zum Thema gelernt hast?
- Was hat dir Freude gemacht an diesem Thema?
- Worauf bist du besonders stolz?
- Wo hast du dich am meisten angestrengt? Woran sieht man das?
- Haben dir die Aufträge beim zielgerichteten Arbeiten geholfen?
- Was wirst du in Zukunft beachten?



Literatur

Büchel, E. & U. Gloor (2009): Sprachland Arbeitstechniken.
Lehrmittelverlag des Kantons Zürich.

Langenegger, N.: Ideensammlung „Metakognitive Unterrichtsbausteine“.

Winebrenner, S. (2007): Besonders begabte Kinder in der
Regelschule fördern: Praktische Strategien für die
Grundschule und Sekundarstufe 1. Auer Verlag.